

Öffentliche Tagesordnung

1. Vorstellung Planungskonzept ehemaliger Volksfestplatz
Vorlage: BA/0982/2022
2. Bekanntgaben des Bürgermeisters
3. Wünsche und Anregungen der Stadtratsmitglieder

1. Bürgermeister Martin Schmid eröffnet um 15:00 Uhr die Sitzung des Umwelt-, Landwirtschaft- und Nachhaltigkeitsausschusses.
Er begrüßt die anwesenden Kolleginnen und Kollegen und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

Öffentliche Sitzung

1. Vorstellung Planungskonzept ehemaliger Volksfestplatz

Der ehemalige Volksfestplatz soll überplant werden. Hierfür wurde 2020 eine Bürgerbeteiligung, auf Grund der Pandemie, über das Mitteilungsblatt initiiert. Insgesamt gingen 16 Vorschläge ein. Die Vorschläge wurden dem Planungsbüro zur Verfügung gestellt.

Für die Überplanung wurden drei Planungsbüros angefragt, von denen wir ein Angebot erhielten.

Über das Leaderprogramm des Landkreises wurden Fördermittel in Aussicht gestellt, die jedoch nicht mehr zur Verfügung stehen. Ein Antrag wäre erst ab Juli 2023 wieder möglich. Eine Realisierung des Projekts somit im Jahr 2023 unmöglich. Weitere Fördermöglichkeiten werden noch geprüft, dürften sich aber als schwierig herausstellen.

Am 28.06.2022 wurde im Stadtrat, Beschluss Nummer 456, ein Kindergartenstandort für den Volksfestplatz festgelegt. Zusätzlich sollen Flächen für Bewegung, Parkplätze sowie Blühflächen entstehen.

Die Vorstellung des Konzeptes erfolgt durch das Büro INKB Freiraum das im Umwelt- und Nachhaltigkeitsausschuss diskutiert wird und anschließend im Stadtrat am 18.10.2022 beschlossen werden soll.

In der Sitzung stellte Hr. Kugler seinen Plan den Mitgliedern kurz vor und stand für Fragen zur Verfügung.

Nach kurzer Diskussion war man sich einig, dass der eingeplante Wendehammer (Zufahrt zum „Platzhalter“ Kindergarten) im östlichen Bereich nicht benötigt wird.

StR J. Steinberger und König plädierten für eine Spiegelung des Plans und die Errichtung des Kindergartens an der Westseite des Grundstücks. StR Pflügl könnte sich dies, im ausreichenden Abstand zur Hopfenhalle, durchaus auch vorstellen.

Hr. Kugler gab zu Bedenken, dass die Hopfenhalle u.U. konträr zur Nutzung als Ganztagesbetreuung steht.

StR König plädierte dafür einen Zugang zum Auwald zu schaffen und eine Wasserspielmöglichkeit (z.B. Matschspiel) mit in die Planung aufzunehmen.

Weiterhin regte er an, sofern der Kindergartenplatz im Areal östlich verbleibt, Parkplätze an der Westgrenze des Grundstücks Fl. Nr. 661 Gem. Vohburg zu planen.

StR Pflügl regte an, die Möglichkeit einer kleinen Eisfläche auf dem Gelände zu prüfen um im Winter den Platz nutzen zu können.

Herr Kugler sagte zu, nach erfolgter Auftragserteilung, die Anregungen mit in die Planungen aufzunehmen und eine zweite Variante mit dem Kindergarten auf der westlichen Seite des Volksfestplatzes zu planen.

Beschluss:

Der Umwelt-und Nachhaltigkeitsausschuss empfiehlt dem Stadtrat von Vohburg die Planerleistung an das Büro INKA aus Ingolstadt zu vergeben.

Die neuen Varianten werden in einer weiteren Ausschusssitzung besprochen und diskutiert und im Anschluss dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt.

2. Bekanntgaben des Bürgermeisters

3. Wünsche und Anregungen der Stadtratsmitglieder

Nachdem Wortmeldungen nicht vorlagen, schloss der 1. Bürgermeister Martin Schmid gegen 16:15 Uhr die öffentliche Sitzung des Umwelt-, Landwirtschaft- und Nachhaltigkeitsausschusses.

Andreas Amann
Schriftführer

Martin Schmid
1. Bürgermeister